

Die Erarbeitung soll durch eine neu einzurichtende DWA-Arbeitsgruppe IG-6.20 „AwSV-Anlagen zum Energieaustausch mit Gewässern oder Abwasser“ erfolgen (Sprecher: Dipl.-Ing. *Henrik Faul*, Mannheim).

Hinweise für die Bearbeitung und Interessensbekundungen zur Mitarbeit nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich erwünscht. Interessierte melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs/einem Kurzlebenslauf bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Iris Grabowski*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-102
E-Mail: grabowski@dwa.de

Zurückziehung des Merkblatts DWA-M 719

DWA-M 719 (Juni 2011) „Musterausbildungspläne zur Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften zur Ölschadenbekämpfung an oberirdischen Gewässern“ soll nach Prüfung durch die zuständigen Gremien zurückgezogen werden. Die Arbeiten zur Überarbeitung von DWA-M 719 wurden zwar im Jahr 2018 aufgenommen, ruhen aber seit längerem. Da die Ausbildungsinhalte von DWA-M 719 Gewässer betreffen und damit in den Regelungsbereich des DWA-M 720 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern“ fallen, wurde beschlossen, die Inhalte von DWA-M 719 in DWA-M 720-3 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern, Teil 3: Einsatzplanung und Ausbildung“ in aktualisierter Form zu integrieren und DWA-M 719 zurückzuziehen. 

Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Arbeitsblatt DWA-A 127-11 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 11: Straßenverkehrslasten und zugehöriger Ermüdungsnachweis“

Die DWA hat den Entwurf des Arbeitsblatts DWA-A 127-11 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 11: Straßenverkehrslasten und zugehöriger

der Ermüdungsnachweis“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Arbeitsblatt befasst sich mit Berechnungsverfahren zu Einwirkungen aus Straßenverkehrslasten auf Abwasserleitungen und -kanäle und zum Nachweis gegen Ermüdung bei Einwirkungen aus Straßenverkehrslasten. Es unterstützt damit die statische Berechnung erdgebetteter Rohre. Die dargestellten Bodenspannungen aus Verkehrslasten gelten für Rohre bei offenem Einbau im Graben, im Vortrieb, im Bestand bei Sanierungsverfahren oder sinngemäß für Schächte.

Dieses Arbeitsblatt wird zukünftig in das Arbeitsblatt DWA-A 127-1 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 1: Grundlagen“ integriert und ergänzt dieses als Grundlagendokument für die Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 127.

Das Arbeitsblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe SR-5.11 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen: Straßenverkehrslasten und Ermüdungsnachweis“ (Sprecher: Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. *Frederik Müller*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Siedlungsentwässerung und urbanes Regenwassermanagement“ (bisher: Entwässerungssysteme) im DWA-Fachausschuss SR-5 „Bau“ (Obmann: Dr.-Ing. *Ulrich Bohle*) erarbeitet. Es richtet sich an Ingenieurbüros, Kommunen, Verbände, Betreiber von Abwasseranlagen, Hersteller, Fachplanende und Bauausführende.

Frist zur Stellungnahme

Das Arbeitsblatt DWA-A 127-11 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 11: Straßenverkehrslasten und zugehöriger Ermüdungsnachweis“ wird bis zum **30. November 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, vorzugsweise in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Christian Berger*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: Team-SR@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: [wurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.](http://www.dwa.info/ent-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Entwurf Arbeitsblatt DWA-A 127-11 „Statische Berechnung von Entwässerungsanlagen – Teil 11: Straßenverkehrslasten und zugehöriger Ermüdungsnachweis“, September 2025, 23 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-880-6

Preis: 48 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 38,40 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-881-3

Preis: 42 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 33,60 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 61,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 49,20 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop 

Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 187 „Retentionsbodenfilteranlagen – Sonderanwendungen, Hinweise und Beispiele“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 187 „Retentionsbodenfilteranlagen – Sonderanwendungen, Hinweise und Beispiele“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Die im Merkblatt beschriebenen Sonderanwendungen basieren auf den verfahrenstechnischen Grundlagen des 2019 veröffentlichten Arbeitsblatts DWA-A 178 „Retentionsbodenfilteranlagen“ für Anlagen zur Behandlung von niederschlagsbedingten Abflüssen im Misch- und Trennsystem sowie von Straßenoberflächen.

Die Regelungen im Arbeitsblatt DWA-A 178 beziehen sich ausschließlich auf die Standardanwendung des Retentionsbodenfilterverfahrens und schließen da-

mit eine Reihe von Anwendungsmöglichkeiten (Sonderanwendungen) aus, die als Großanlage oder im Pilotmaßstab erfolgreich umgesetzt wurden. Dies betrifft insbesondere Anlagen zum langfristigen und stabilen Rückhalt von Phosphor, Spurenstoffen und Mikroorganismen, zur Behandlung von niederschlagsbedingten Abflüssen mit hoher organischer Belastung sowie dezentrale Klein-Retentionsbodenfilterbecken.

Im Merkblatt DWA-M 187 wird gezeigt, wie durch die Anpassung von einzelnen Komponenten, Bemessungsvorgaben und betrieblichen Aspekten die Behandlungsziele der Sonderanwendungen zu erreichen sind.

Das Merkblatt DWA-M 187 wurde von der DWA-Arbeitsgruppe SR-3.5 „Retentionsbodenfilteranlagen“ (Sprecher: PD Dr.-Ing. *Stephan Fuchs*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Siedlungsentwässerung und urbanes Regenwassermanagement“ (SR) im DWA-Fachausschuss SR-3 „Anlagenbezogene Planung“ erarbeitet. Es richtet sich an Verantwortliche in Genehmigungsbehörden und alle Personen, die Entwässerungs- und Regenwasserbehandlungsanlagen planen und betreiben.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 187 „Retentionsbodenfilteranlagen – Sonderanwendungen, Hinweise und Beispiele“ wird bis zum **30. November 2025** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, vorzugsweise in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Christian Berger*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: Team-SR@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 187
„Retentionsbodenfilteranlagen – Sonderanwendungen, Hinweise und Beispiele“
September 2025, 44 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-853-0
Preis: 70 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 56 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-854-7,
Preis: 61 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 48,80 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 88,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 70,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
Tel. 02242/872-333
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Veranstaltungshinweis

Die DWA veranstaltet zu dem Merkblattentwurf DWA-M 187 und dem dazugehörigen Arbeitsblatt DWA-A 178 am 21. Januar 2026 ein WebSeminar. Das detaillierte Programm befindet sich in Planung und wird im Herbst im DWA-Shop unter www.dwa.info/shop zu finden sein.

Kontakt

Sarah Kadoura
Tel.: 02242/872-192
E-Mail: Kadoura@dwa.de

Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 141 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“

Die DWA hat das neue Merkblatt DWA-M 141 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“ veröffentlicht.

Dieses Merkblatt gilt für Grundleitungen und Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung bis zu einem Innendurchmesser von 250 mm einschließlich der dazugehörigen Bauwerke in Anlehnung an die Norm DIN 1986-30:2012-02, die im Freispiegelgefälle entwässert werden. Es bezieht sich vorrangig auf sehr häufig vorhandene kleinere, in der

Regel weniger komplexe Grundstücke, zeigt aber auch Aspekte für besondere Grundstücke auf und kann mit zusätzlichen Überlegungen sinngemäß dort angewandt werden. Das Merkblatt zeigt die rechtlichen und technischen Grundlagen sowie organisatorische Lösungsansätze für ein wirtschaftliches Handlungskonzept auf. Schwerpunkt sind der Vollzug, die Organisation und technische Durchführung der Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung.

Grundstücksentwässerungen müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet, betrieben und unterhalten werden. Dabei sind sowohl für den Bestand als auch den Neubau die Schutzziele: Dichtheit, Stand- und Betriebssicherheit einzuhalten. Normative Vorgaben zur Instandhaltung zielen im Hinblick auf potenzielle Schutzgutgefährdungen an Boden und Grundwasser primär auf die Dichtheit von Grundstücksentwässerungen für gewerbliches oder industrielles sowie häusliches Abwasser ab. Im Hinblick auf immer häufigere und intensivere Starkregenereignisse sind zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Ableitung von Niederschlagswasser die Betriebs- und Standsicherheit von entscheidender Bedeutung.

Die Norm DIN 1986-30:2012-02 regelt zu den Forderungen im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für Grundstücksentwässerungen Zeitspannen, Anlässe und Prüfverfahren. Landesgesetzliche bzw. kommunale Vorgaben können hiervon jedoch abweichen.

Dieses Merkblatt wurde entwickelt, um Betreibern einer Abwasseranlage eine Hilfestellung für die bestehenden Aufgaben zu geben. Im Merkblatt werden Verfahren und Vorgehensweisen zur Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung als Arbeitshilfe und Informationsquelle für alle fachlich Beteiligten zusammengefasst. Für Kanalnetzbetreiber, Kommunen oder Behörden werden grundsätzliche Strategien im Umgang mit den Betreibern von Grundstücksentwässerungen aufgezeigt und Möglichkeiten zur Bürgerinformation und Unterstützung der Grundstückseigentümer vorgestellt.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe SR-6.5 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen“ (Sprecher: Dipl.-Ing. M. Sc. *Stefan Fresin*) im Auftrag des DWA-Hauptaus-